

# MERCEDES-BENZ ART SCOPE

## Mercedes-Benz Art Scope 2015-2017: Wandering to Wonder

Teilnehmende Künstler: Taro Izumi, Menja Stevenson, Tokihiro Sato

**Samstag, 27. Mai – Sonntag, 27. August 2017**



[1] Tokihiro Sato, *An hour exposure 1990/2017 Tokio-Shibuya*, 2017 Foto/Diptychon

### Ausstellungsübersicht

Mercedes-Benz Japan sponsert seit 1991 den Mercedes-Benz Art Scope, ein Austauschprogramm, das zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus Japan und Deutschland die Möglichkeit gibt, eine andere Kultur zu erleben. Das Hara Museum of Contemporary Art ist seit 2003 ein Partner in diesem Programm und präsentiert und vermittelt die künstlerischen Ergebnisse.

Die diesjährige Ausstellung zeigt eine deutsche Künstlerin und zwei japanische Künstler. Der Japaner Taro Izumi war 2016 in Berlin zu Gast, die deutsche Künstlerin Menja Stevenson lebte 2015 zeitweilig in Tokyo und der japanische Künstler Tokihiro Sato war 1993 als Art Scope Teilnehmer in Frankreich und wurde dieses Jahr als Gastkünstler eingeladen. Taro Izumis Videoinstallationen entstanden während seines Berlinaufenthaltes und hinterfragen vermeintlich kulturell geprägte Verhaltensweisen. Die konzeptionellen/abstrakten Fotografien und Monotypen von Stevenson spiegeln die Begegnungen der Künstlerin mit dem zeitgenössischen und traditionellen Japan wider. Sato präsentiert frühere Fotografien Tokios zusammen mit Fotos, die er kürzlich an denselben Orten, mit anderen Methoden aufgenommen hat, um Veränderungen seiner kreativen Ausdrucksweise und Tokios Vergangenheit und Gegenwart zu kontrastieren.

## Teilnehmende Künstler



### **Taro Izumi [Videoinstallation]**

#### ***Interweaving images to create strange spaces***

Taro Izumis künstlerische Arbeit umfasst Zeichnungen, visuelle Installationen und Videos. Die präsentierten Videoarbeiten zeigen Aktionen im öffentlichen und privaten Raum von ihm selbst oder anderen und oszillieren zwischen Absurdität und surrealem Slapstick. Durch die Verschmelzung von Fiktion und Realität gelingt es Izumi in seinen Installationen, vermeintlich kulturell geprägte Verhaltensweisen, Rituale und Regeln humorvoll zu hinterfragen.

**Profil:** Taro Izumi wurde 1976 in Nara (Japan) geboren und schloss sein Studium an der Tama Art University mit einem MFA ab. Er hat an zahlreichen Ausstellungen in Japan und im Ausland teilgenommen, darunter Yokohama Triennale (2011) und *Winter Garden: The Exploration of the Micropop Imagination in Contemporary Japanese Art* im Hara Museum (2009). Seine Einzelausstellung *Taro Izumi-Pan* fand im Palais de Tokyo in Paris im Frühjahr dieses Jahres statt. Izumi lebt derzeit in Tokio.



### **Menja Stevenson [Fotografie, Monotypen, andere]**

#### ***Observing the "old" and "now" in a different culture***

Menja Stevensons Arbeitsweise kann allgemein als »Entdecken und Sammeln« beschrieben werden. Mit Hilfe verschiedener Medien – Video, Fotografie, Zeichnung, Skulptur, Performance – verarbeitet sie die trivialen Dinge und Phänomene des Alltags und verändert diese künstlerisch. Für Menja Stevenson war dies die erste Reise nach Japan, und so hatte sie ihre Kamera bei Spaziergängen durch Tokio und das Umland stets zur Hand. Es entstanden Fotografien, die fragmentarisch ihre Begegnungen und Entdeckungen einfangen und dabei eine eigentümliche Fremdheit gegenüber der Stadt als Erfahrungsraum nachvollziehbar machen, indem malerische Farbverläufe an topographisch nicht genau definierten Orten eingefangen werden. Mit Farbverläufen spielen auch die großen Blätter der 12teiligen Serie der Monotypen. Sie sind das Ergebnis von Menja Stevensons Auseinandersetzung mit den traditionellen, japanischen Ukiyo-e Holzschnitten und spiegeln ihre zeitgenössische Interpretation dieses altmeisterlichen Genres.

**Profil:** Menja Stevenson wurde 1982 in Rottweil geboren und hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Kunst und Intermediales Gestalten studiert. Sie arbeitet mit verschiedenen Medien wie Fotografie, Performance und Installation. Derzeit lebt sie in Stuttgart.



## **Tokihiro Sato [Fotografie]**

### ***Camera snippets of "myself" and "Tokyo" before and after***

Der Künstler Tokihiro Sato arbeitet bevorzugt als Fotograf (eine Praxis, die er gemäß der wörtlichen Übersetzung als "Malerei mit Licht" definiert). Auf den ersten Blick erscheint seine Arbeit im starken Kontrast zu den Arbeiten der anderen beiden TeilnehmerInnen. Die Gemeinsamkeit liegt jedoch in der Präsenz des Künstlers vor der eigenen Kamera, die jedoch aufgrund des konzeptionellen Spiels mit dem Licht nicht mehr wahrgenommen werden kann. Die Fotoreihe *Photo-Respiration* entstand in den 1980er- und 1990er-Jahren (ausgestellt wurde sie in der Art Scope Ausstellung 1993) und zeigt die urbane Landschaft Tokios, die er fünfundzwanzig Jahre später wieder aufsucht. Durch die einstündige Belichtungszeit erscheinen die Orte vermeintlich menschenleer und schaffen einen rätselhaften Moment der Stille und Reflexion. Wahrnehmung und bildliche Lektüren der Betrachterinnen und Betrachter können in einem offenen, gleichsam zeitenthobenen Raum »wandern«.

Profil: Tokihiro Sato wurden 1957 in Yamagata (Japan) geboren. Er schloss sein Studium an der Tokyo University of the Arts mit einem BFA und einem MFA ab. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie den Preis des Bildungsministers (2015) und hatte Einzelausstellungen in Museen wie dem Tokyo Photographic Art Museum (2014) und dem Art Institute of Chicago in den USA (2005). Er hat an Gruppenausstellungen teilgenommen, zum Beispiel *Photography and Beyond in Japan* im Hara Museum (1994), die auch an sechs Orten in Nordamerika gezeigt wurde, *12 years of Art Scope: Reflection on Artist in Residence* (2003), und *Time Present - Photography from the Deutsche Bank Collection* (2015). Er lebt in Saitama und arbeitet als Professor an der Tokyo University of the Arts.

## **Über Mercedes-Benz Art Scope**

Das künstlerische Austauschprogramm begann 1991 unter dem Namen Art Scope. Seit 2003 ist das Hara Museum Partner und Ausstellungsort. Mit der aktuellen Ausstellung wurde das Programm umbenannt in Mercedes-Benz Art Scope. Das Programm will vor allem die Entwicklung zeitgenössischer Kunst und den Kulturaustausch zwischen Japan und Europa fördern. Als "Artist in Residence" können sich japanische und deutsche Künstlerinnen und Künstler in Berlin bzw. in Tokio etwa drei Monate lang aufhalten und die Ergebnisse ihrer Erfahrungen in einer Gruppenausstellung mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Hara Museum präsentieren.

Erstmals wurde auch ein ehemaliger Teilnehmer als Gastkünstler eingeladen, eine Idee die fortgeführt werden soll. Durch die Ausstellung neuerer Arbeiten ehemaliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann zum einen die neueste Entwicklung der künstlerischen Arbeit gezeigt werden und zum anderen was das Programm in mehr als einem Vierteljahrhundert geleistet hat.

In den vergangenen Jahren haben sich "Artist in Residence"-Programme auf der ganzen Welt etabliert. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler arbeiten und forschen über einen bestimmten Zeitraum und vertiefen dabei den kulturellen Austausch am neuen Lebensort. In Japan haben sich Kommunen, gemeinnützige Einrichtungen und andere Gremien seit den 1990er Jahren aktiv an solchen Aktivitäten beteiligt.

## Liste früherer *Art Scope* Ausstellungen im Hara Museum

2014 *Art Scope 2012-2014: Remains of Their Journeys*

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Ryosuke Imamura, Satoshi Ohno, Rita Hensen, Benedikt Partenheimer

2011 *Art Scope 2009-2011: Invisible Memories\**

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Meiro Koizumi, Hiroe Saeki, Eva Berendes, Jan Scharrelmann

2008 *Art Scope 2007/2008: Faces of Existence\**

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Izumi Kato, Yuken Teruya, Eva Teppe, Ascan Pinckernelle

2006 *Art Scope 2005/2006: Interface Complex\**

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Hiroharu Mori, Kohei Nawa, Katja Strunz, Georg Winter

2005 *Art Scope 2004: Cityscape into Art*

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Michiko Shoji, Johannes Wohnseifer

Ein Sternchen (\*) zeigt Ausstellungen an, die auch im Daimler Contemporary Berlin, dem Ausstellungsraum der Daimler Art Collection, zu sehen waren.

Bevor die Partnerschaft mit dem Hara Museum begann, war *Art Scope* ein Programm, das nur japanische Künstler nach Monflanquin in Südfrankreich sandte. Damals haben folgende Künstler und Künstlerinnen teilgenommen:

Satoko Masuda (1991), Ko Kashiwagi (1992), Tokihiro Sato (1993), Kenjiro Okazaki (1994), Keita Egami (1995), Seigen Kyu (1996), Asako Tokitsu (1997), Takanobu Kobayashi (1998), Yasuko Iba (1999), Tomoko Maekawa (2000), Sayaka Akiyama (2001), Nobuyuki Takahashi (2002)

Als Erinnerung an den Beginn der Partnerschaft mit dem Hara Museum wurden diese zwölf Künstler in *12 Years of Art Scope: Reflection on Artist in Residence* im Jahr 2003 vorgestellt.

### Rahmenprogramm

**[1] Künstlergespräch** (Japanisch/Englisch)

Samstag, 27. Mai 2017, 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: "The Hall" im Hara Museum of Contemporary Art

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Taro Izumi, Menja Stevenson, Tokihiro Sato/Moderator: Atsuo Yasuda (stellvertretender Direktor, Kurator / Hara Museum of Contemporary Art)

**[2] Workshop**

Während der Ausstellung wird der teilnehmende Künstler Tokihiro Sato einen praktischen Workshop leiten, an dem sowohl Eltern als auch Kinder teilnehmen können.

\***ANMERKUNG:** Details zu den Veranstaltungen werden später bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

## Ausstellungskatalog

Ein umfassender Katalog mit Installationsansichten wird während der Ausstellung veröffentlicht. Der Katalog ist durchgehend farbig und enthält Texte in Japanisch und Englisch.

## Kostenloser Shuttleservice vom Shinagawa-Bahnhof während der Ausstellung (samstags, sonntags und an nationalen Feiertagen).

Während der Ausstellung steht an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine Mercedes-Benz V-Klasse (für sechs Personen) für den kostenlosen Transport zwischen Shinagawa-Bahnhof Takanawa-Ausgang (JR und Keikyu) und dem Hara Museum bereit. Weitere Informationen finden Sie auf der Website und dem Blog des Hara Museums.

**H A R A**  
**MUSEUM**



## Ausstellungsdetails

**Ausstellungstitel:** *Mercedes-Benz Art Scope 2015-2017: Wandering to Wonder*

**Ausstellungsdauer:** Samstag, 27. Mai – Sonntag, 27. August 2017

**Ausstellungsort:** Hara Museum of Contemporary Art, 4-7-25 Kitashinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0001

Tel.: 03-3445-0651 Fax: 03-3473-0104 E-Mail: [info@haramuseum.or.jp](mailto:info@haramuseum.or.jp)

Website: <http://www.haramuseum.or.jp> Mobile Site: <http://mobile.haramuseum.or.jp>

Blog: <http://www.art-it.asia/u/HaraMuseum> Twitter <http://twitter.com/haramuseum> (nur in Japanisch/Kontoname: @haramuseum)

**Veranstalter:** Hara Museum of Contemporary Art und Mercedes-Benz Japan, Co., Ltd.

**Schirmherrschaft:** Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Japan

**Kooperation und Koordination des Austauschprogramms:** Arts Initiative Tokyo [AIT]

**Teilnehmende Künstler:** Taro Izumi, Menja Stevenson, Tokihiro Sato

**Öffnungszeiten:** 11:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch bis 20:00 Uhr (letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung)

**Geschlossen:** Montag (außer 17. Juli), 18. Juli

**Eintritt:** Erwachsene 1100 Yen; Schüler 700 Yen (Oberstufe und Universität) oder 500 Yen (Grundschule und Mittelstufe); frei für Hara Museum Mitglieder und Schüler bis zur Oberstufe jeden Samstag während der Schulzeit; 100 Yen Rabatt pro Person für Gruppen ab 20 Personen

**Anfahrt:** 5 Minuten mit dem Taxi oder 15 Minuten zu Fuß vom Bahnhof JR Shinagawa (Ausgang Takanawa) oder vom gleichen Bahnhof mit dem Bus Nr. 96 bis zur nächsten Haltestelle (Gotenyama), dann 3 Minuten zu Fuß. Während der Ausstellung steht an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine Mercedes-Benz V-Klasse (für von sechs Personen) für den kostenlosen Transport zwischen Shinagawa-Bahnhof Takanawa-Ausgang (JR und Keikyu) und dem Hara Museum bereit. Weitere Informationen finden Sie auf der Website und dem Blog des Hara Museums.

\*An Sonn- und Feiertagen wird eine geführte Besichtigung der Ausstellung vom Kurator geleitet (ca. 30 Minuten, ab 14:30 Uhr).

Kostenlose Mini-Touren in Englisch stehen auch in regelmäßigen Abständen zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich an der Museumskasse am Tag Ihres Besuches.

**Bilder zur Veröffentlichung** \*Bitte geben Sie bei jedem verwendeten Bild Künstler und Titel mit an. Bilder dürfen nicht beschnitten, verändert oder mit Text überlagert werden.



[2]



[4]



[3]



[5]



[6]

[1] Tokihiro Sato, *An hour exposure 1990/2017 Tokio - Shibuya*, 2017 Foto/Diptychon

[2] Tokihiro Sato, *An hour exposure 2017 Tokio - Akihabara*, 2017. Foto

[3] Menja Stevenson, *I would like to be come cat*, 2017, Foto: 70 x 100 cm

[4] Menja Stevenson, *e/The Master's Table*, 2015, Monotype/aus einem Satz, 12teilig, je 191 x 97 cm

[5] Taro Izumi, Installationsansicht im Palais de Tokyo, Paris, 2017 (Referenzbild)

©Taro Izumi, mit freundlicher Genehmigung der Galerie GP & N Vallois, Paris und Take Ninagawa, Tokio

Foto: Andre Morin, Foto zur Verfügung gestellt von: Palais de Tokyo

[6] Taro Izumi, *The piercing wink of the star that is not visible*, 2017 (Referenzbild)

\* Die Arbeiten 1 bis 4 sind in der Ausstellung zu sehen. Die Arbeiten 5 und 6 sind nicht zu sehen. Alle Werke sind urheberrechtlich geschützt.

#### **Quelle der Pressebilder für Verleih und Werbung**

Arts Initiative Tokyo [AIT] Hida, Yoda

Tel.: 03-5489-7277 Fax: 03-3780-0266 E-Mail: [press@a-i-t.net](mailto:press@a-i-t.net)

#### **Anfragen an das Hara Museum of Contemporary Art**

Hara Museum of Contemporary Art Public Relations: Watanabe, Kajita

Tel.: 03-3280-0679 Fax: 03-5791-7630 E-Mail: [press@haramuseum.or.jp](mailto:press@haramuseum.or.jp)